



Hamburg, 20.05.2014

Liebe HSV Amateursportler/innen,

viele Dinge im heutigen Hamburger Sport-Verein e.V müssen ohne Frage geändert bzw. bestehende zum Teil historisch gewachsene Strukturen neu aufgesetzt werden.

Im Januar 2014 hat sich die Mehrheit der Mitglieder des HSV für die Ausgliederungsinitiative 'HSV-Plus' ausgesprochen. Auch der Amateurvorstand unterstützt das Ziel einer Ausgliederung des Profifußballbereiches. Leider ist der Weg dahin nicht so gradlinig und eindeutig, wie wir alle es uns gewünscht haben.

Bis zur Veröffentlichung der Ausgliederungsdokumentation im April 2014 ist der Amateurvorstand zu keiner Zeit in die Ausarbeitung, trotz mehrmaliger Aufforderung an den Hauptvorstand, einbezogen worden. Wir sehen uns als Vertreter des Amateursports im HSV in der Verpflichtung, die Interessen der Abteilungen und Mitglieder im e.V. auch in jedem neuen und denkbaren Konstrukt zu vertreten.

Der nachhaltig gesicherte Fortbestand des Sportbetriebes im Amateurbereich, sowohl finanziell als auch strukturell, muss weiterhin gewährleistet bleiben. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt aus unserer Sicht, auch nach Gesprächen mit dem Vorstand und der Initiative HSVPlus, noch nicht gegeben. Zu viele Fragestellungen konnten in der Kürze der Zeit nicht vollständig bzw. überhaupt beantwortet werden bzw. erfolgte Antworten konnten nicht ausreichend geprüft oder mit Alternativen beplant werden.

Beispielhaft sind hier

- der geplante Übergang der 'Raute' in die HSV AG
 - die dargestellte Einnahmesituation des Amateursports durch Subventionierung der Supporters Mitgliedsbeiträgen
 - die langfristige Haftungsübernahme des e.V. für Verbindlichkeiten des Profibereiches
 - der teilweise Übergang des Immobilienbesitzes Ochsenzoll an die AG
- zu nennen.

Als Amateurvorstand rufen wir euch auf, möglichst zahlreich am 25.5.2014 zur Mitgliederversammlung in die IMTECH Arena zu kommen!

Auch aus der mehrheitlichen Sicht des Amateursports und damit des Amateurvorstands ist die Ausgliederung des Profifußballbereiches sicher ein durchaus denkbare Szenario, um Hamburg wieder erfolgreich national und mittelfristig sicher auch international im Fußball zu vertreten. Nur kann dies nicht zu Lasten der 6.000 Mitglieder im HSV erfolgen, die dort ebenso Sport treiben und damit eine wichtige Stütze des Großvereins sind.

Gebt uns und damit dem Verein die Möglichkeit, gemeinsam diese historische Möglichkeit fundiert und durchdacht zu nutzen. Die notwendigen Änderungen / Verbesserungen müssen aus unserer mehrheitlichen Sicht in einen neuen Antrag eingearbeitet werden und dann zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Abstimmung gebracht werden.

Stimmt aus diesen Gründen gegen die aktuelle Fassung des Antrages zur Ausgliederungsdokumentation.

- Amateurvorstand -
Hamburger Sport-Verein e.V.